

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N<sup>o</sup> 360.

Donnerstag, den 26. December.

1839.

## Bekanntmachung.

Wegen der morgen statt findenden Beerdigung des Herrn Bürgermeisters D. Christian Adolph Deutrichs, des R. S. C. V. D. Ritters, wird der Mittagegottesdienst Vormittags um 11 Uhr, der Vesperegottesdienst aber um 12½ Uhr in den hiesigen Etablicchen beginnen.

Leipzig, den 25. December 1839.

Die Kirchen-Inspection althier.

## Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1840 an wird zwischen Chemnitz und Annaberg eine wöchentlich drei Mal gehende Eilpost eingerichtet werden, welche sich in Chemnitz an die Eilposten nach und von Leipzig anschließen wird, dergestalt, daß von der gedachten Zeit an, neben der wöchentlich dreimaligen Diligence, eine wöchentlich dreimalige Eilpostverbindung zwischen Leipzig und Annaberg über Chemnitz bestehen wird.

Aus Leipzig wird die Eilpost nach Annaberg abgehen:

Sonntags,

Mittwochs und

Freitags, Nachmittags 4 Uhr, und des andern Morgens gegen 7 Uhr in Annaberg eintreffen.

Aus Annaberg wird solche nach Leipzig abgefertigt werden:

Dienstags,

Donnerstags und

Sonnabends Nachmittags 3 Uhr und des andern Morgens zwischen 6 und 7 Uhr in Leipzig eintreffen.

Das Personengeld beträgt Acht Groschen auf die Meile, wofür 30 Pfund Reisegepäck frei passieren.

Von den zither zwischen Chemnitz und Annaberg bestandenen beiden Botenposten wird, vom 1. Januar 1840 an, eine eingezogen und die annoch verbleibende

Sonntags Mittags 12 Uhr aus Annaberg und

Freitags früh 7½ Uhr aus Chemnitz

abgefertigt werden, so daß sich dieselbe in Chemnitz an die Mallesposten nach und von Leipzig anschließt, und somit eine vierte Reisegelegenheit für kleinere Packereien bis zu 10 Pfund zwischen Annaberg und Leipzig, zugleich aber auch, in Verbindung mit den Diligencen und Eilposten, eine tägliche Briefpost-Verbindung zwischen Annaberg einer, und Dresden, Leipzig, Hof und den dazwischen liegenden Orten anderer Seite, hergestellt wird.

Dem reisenden und correspondirenden Publico, so wie den Postanstalten des Landes, wird solches andurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 23. December 1839.

Königliches Ober-Postamt.  
von Hüttner.

## Christian Adolph Deutrich.

Der Name dieses Mannes wird nicht von der dankbaren Welt allein mit Ehren genannt werden, sondern auch in den Annalen der Stadt Leipzig einen der vorzüglichsten Plätze einnehmen. Eine kurze Schilderung seines Lebens und Wirkens, wie sie der Raum dieses Blattes gestattet, verbürgt die Wahrheit dieser Behauptung.

Entsprungen aus einer angesehenen und wohlhabenden Familie Leipzigs erhielt er eine sorgfältige Erziehung und widmete sich dem Studium der Wissenschaften. In der Fürstenschule zu Grimma eignete er sich eine classische Bildung an, vollendete seine akademische Laufbahn auf der hiesigen Universität, wo er die Rechtswissenschaft gründlich erlernte und nach ehrenvoll bestandenen Prüfungen sich die Würde eines Doctors der Rechte mit der Anwartschaft auf die Stelle eines Beisizers in der Juristen-Facultät erworb. Indes führte ihn sein Geschick nicht diesem Berufe, sondern einem andern zu, in welchem er Gelegenheit finden sollte, seine Talente als Geschäftsmann auszubilden und zu bewähren und sich wahre und große Verdienste um unsere Stadt zu erwerben.

Am 6. Juli 1810 ward er zu einem Mitgliede des Stadtraths erwählt und in diese Stelle zu Bartholomäi desselben Jahres eingeführt. Von der Zeit seines Eintrittes in den Rath an verwaltete er vielfache und wichtige Geschäfte. Zunächst wurde ihm die Deputation bei der damaligen Contributionskammer, an deren Stelle die Stadt-Steuer-Einnahme jetzt getreten ist, übertragen. Man muß die verwickelte alte städtische Steuer-Verfassung gekannt haben, um die Schwierigkeit und Wichtigkeit der Stelle eines Deputirten dabei beurtheilen zu können. Zuerst mußte man die Steuer-Verfassung des ganzen Landes gründlich kennen, um sich alsdann in die noch verwickeltere Steuer-Verfassung Leipzigs einzuarbeiten. Aber gerade hier zeichnete sich unser Deutrich vorzüglich aus. Ueberall suchte er Ordnung und Klarheit in das Steuerwesen zu bringen und den verworrenen Gang desselben zu vereinfachen. Von jeher, besonders aber vom Anfange des vorigen Jahrhunderts an, war Leipzig mit directen Steuern auf eine außerordentliche Weise überlastet und die älteren Einwohner Leipzigs werden sich noch der drückenden Accis-Quatember erinnern. Alle Vorstellungen des Rathes auf allen Landtagen, diese

Last der Stadt zu erleichtern, waren vergeblich, bis es endlich doch demselben gelang, im Jahre 1822 eine merkliche Erleichterung derselben zu verschaffen. Und dazu trugen die gründlichen und lichtvollen Darstellungen Deutrichs als städtischen Steuerdeputirten wesentlich bei. Ganz eingeweiht in das Steuer- und Rechnungsfach, konnte es nicht fehlen, daß er zu ähnlichen Geschäften gebraucht wurde. So ward er zu der während des Krieges und einige Jahre nachher noch bestandenen Deputation der Stände des Leipziger Kreises von Seiten des Rathes deputirt, wo er sich namentlich bei Abwicklung der Geschäfte dieser Behörde große Verdienste erwarb, welche auch durch Verleihung des Civil-Verdienstordens von Seiten des Landesherren öffentlich anerkannt wurden. Deutrich, in seiner Stellung als Mitglied der Kreisdeputation und des Rathes und als Steuerdeputirten, gelang es und im Verein mit dem vereinigten Bürgermeister Siegmund, die Reste der Peräquationecasse der städtischen Stadtschuldencasse zuzuwenden.

Neben diesen vielfachen Geschäften wurde Deutrich im Jahre 1822 zum ersten Beisitzer des vereinigten Polizeiamtes und zum Criminalrichter ernannt, welcher Stelle er bis zu seiner am 5. April 1831 erfolgten Wahl zum Bürgermeister mit eben so viel Geschicklichkeit, als Pflichttreue vorstand.

Was Deutrich endlich als Bürgermeister geleistet, wie thätig er der Verwaltung der Finanzen sich angenommen und wie treu er für das Gesamtwohl seiner Vaterstadt gesorgt, wie ehrenvoll er sie als Mitglied der ersten Kammer in der durch das Vertrauen seiner Mitstände ihm übertragenen ausgezeichneten

Stellung eines Vicepräsidenten vertreten hat, dies kann aus Mangel an Zeit und Raum hier nicht ausführlich dargelegt werden, und es bedarf dessen auch nicht, da alle Zeitgenossen Deutrichs große Verdienste hierunter einstimmig anerkennen.

Mit einem Worte. Durch Deutrichs Tod hat Leipzig nicht allein, sondern auch das ganze Land einen großen und zunächst unerföhllichen Verlust erlitten. Denn seine Erfahrungen, die er auf den älteren Landtagen der Jahre 1811, 1817, 1820, 1824, 1830 und auf den neueren Landtagen seit der constitutionellen Verfassung Sachsens bei seiner gründlichen Kenntniß der Landes- und der Steuer-Verfassung gesammelt hatte, gehen leider! nicht als Erbschaft auf einen Nachfolger über.

Mit der Gründlichkeit, Gewandtheit, Ruhe eines pflichttreuen und erfahrenen Geschäftsmannes vereinigte unser Deutrich die Vorzüge eines humanen Vorgesetzten, welche ihm die Liebe aller Untergebenen erwarben. Als Privatmann war er anspruchslos, einfach und wohlwollend, als Gesellschaftler unterhaltend und heiter, und im Kreise der Familie ein liebevoller Gatte und Hausvater.

Ja gewiß. Sein Absterben ist ein schmerzliches Ereigniß für alle Bewohner Leipzigs und nimmt noch mehr die allgemeine Theilnahme in Anspruch, wenn man erwägt, daß der Vereingte vom Landtage hieher kam, um den Tag seiner Geburt und das Weihnachtsfest im Kreise der Seinigen zu begehen, und statt dessen an seinem Geburtstage verstarb.

Sanft ruhe seine irdische Hülle im Grabe! Ewig aber wird sein Andenken im Segen stehen.

Redacteur: D. Seetzel. In Vertretung desselben: Bielig.

### Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstags, den 26. December: Guido und Ginevra, oder: Die Pest in Florenz, große Oper mit Tanz von Halevy.

### Leipzig: Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt



nach Borsdorf, Posthausen, Wachern und Burzen.

Donnerstag, den 26. Decbr. Nachmittag 2 Uhr, zurück Nachmittag 4½ Uhr.

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

Gründlicher Unterricht im höhern Gesange (für Damen und Herren) nach den Grundsätzen der italienischen und französischen Schule wird erteilt. Näheres bei Herrn Hofmeister.

Empfehlung. Zur 17. Königl. Lotterie empfehle ich mich mit Loosen bestens. Der conc. Collecteur Moriz Meyer jun., Brühl Nr. 24, früher 516, im Gewölbe.

### Bekanntmachung.

Da ich meine Wirthschaft zum Thonberge (mit gewissem Uebereinkommen — — —) zum neuen Jahre verlasse, und dieselbe aus vollständigem Meublement und Wirthschaftsgeräthschaften besteht, worunter ein Billard mit allem Zubehör, ein Pferd mit Geschirr, ein Stuhlwagen und ein einspänniger Schlitten nebst Zubehör ist, von morgen an verkaufe, so mache ich alle diejenigen, welche etwas von solchen Gegenständen gebrauchen können, darauf aufmerksam. Thonberg, den 26. Decbr.

E. Sander.

Zu verkaufen sind Ballschuhe für Herren bei  
F. Krüger, Hainstraße, Tuchhalle.

M. Levinstein, Kattunfabrikant aus Berlin, bezieht zum ersten Male die bevorstehende Neujahrszeit mit einem gut assortirten Lager heller und dunkler Calicoes und hat sein Lager Reichstraße Nr. 32, 1 Treppe hoch, zwischen den Herren Rauen, Löwe & Comp. und Adolph Victor.

### Frankfurter Bratwürste

sind wieder ganz frisch angekommen, so wie neue Thüringer gebackene Pflaumen von vorzüglicher Süße empfiehlt billigst

M. Sever, am Markte Nr. 17/2, im Keller.

### Franz Schramm,

Bandagist und Verfertiger aller Arten Bruchbandagen und chirurgischer Maschinen, Halle'sche Straße Nr. 462,



empfehle sein seit 1794 bestehendes Magazin. Es enthält stets das Neueste und Vorzüglichste in diesen Artikeln von ihm selbst in Stahl, Messing, Leder u. bearbeitet.

### Große vielfältige Auswahl

von Bruchbandagen für angehende sowohl, als für die schwersten, noch von keiner Bandage zurückgehaltenen Brüchen, welche seit länger als 40 Jahren die rühmlichste Anerkennung bedeutender Aerzte, als vieler derselben Benöthigten fanden, empfiehlt und garantiert für richtiges Passen.

Joh. Reichel, Mechanikus,

Bruchbandagen-Magazin, Königshaus Nr. 2, am Markte 1 Tr.

## L<sup>re</sup>. Ponson Boulon aîné & Co. von Paris

empfehlen zur Neujahrmesse 1840 große Auswahl seiner Bijouterien nach neuestem Geschmack, auch vergoldete Bronze- und sonstige Pariser Gegenstände zu billigsten Preisen: Reichstraße Nr. 426, 2 Treppen.

\* Auf sichere Hypothek und zu 4% Zinsen sind sofort 650 Thlr. und 1000 Thlr. preuß. Cour. auszuliehen.

Adv. Uhlmann.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat und im Kochen und anderen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wird für den 2. Januar 1840 zu miethen gesucht: Thomaskirchhof Nr. 14, 3 Treppen.

Gesucht wird für eine einzelne Dame eine Wohnung, von Stube und Cabinet, mit Meubles, wenn es sein kann, auch zugleich Beköstigung, am liebsten in der Gegend der Post, 1 bis 2 Treppen hoch. Nähere Nachricht wird ertheilt auf der Nicolaisstraße, im Rosenkranz Nr. 2.

Zu pachten gesucht wird jetzt oder zu Ostern 1840, in der Stadt oder Gerbergasse, eine Gastwirthschaft. Adressen bittet man abzugeben Thomaskirchhof Nr. 18/103, 4 Treppen.

**Vortheilhaftes Anerbieten.** In schönster Lage vor dem Dörschner Thore im neuen Anbaue befindet sich ein sehr schönes Logis 1 Treppe hoch, für 36 Thlr. jährlichen Mietzinses. Der jetzige Abmieter, welcher besonderer Verhältniß halber ausgezogen ist, selbiges jedoch bis Ostern laien haben m.ß. verzichtet jetzt schon darauf gegen einen ermäßigten Mietzins für das Quartal bis Ostern 1840 und kann dann nach Ueber-einkunft mit dem Hrn. Besizer des Hauses sogleich bezogen werden. Das Logis ist sehr bequem und neu eingerichtet.

Näheres erfährt man Poststraße Nr. 1212, hinten im Hofe 1 Treppe hoch, bei Trebe.

Vermietung. In der Katharinenstraße Nr. 22/371 sind zu bevorstehender und die folgenden Messen mehrere Stuben zu vermieten und das Nähere zu erfragen in der Weinhandlung von P. H. Wulff daselbst.

Vermietung. Ein kleines Logis, bestehend aus 6 Stuben, Kammer, Kamin und Holzbehältniß, ist von jetzt an zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Gerbergasse Nr. 1151 parterre.

Zu vermieten sind einige ausmeublirte Stuben an ledige Herren; auch können selbige die Kost erhalten. Zu erfragen in der Fortuna am Königsplatz parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern an einen soliden Herrn eine Stube mit Schlafgemach, mit sehr schöner Aussicht, anständig meublirt, auch mit Bett, im Place de repos bei dem Hausmanne zu erfragen.

Zu vermieten ist in Nr. 1102 am Waageplatz, sogleich oder zu Ostern, ein Logis für 80 Thlr.

Zu vermieten ist in Hansens Hause, Katharinenstraße, in der obersten Etage vorn heraus, eine Stube mit Alkoven, oder auch ohne denselben, bei Hock.

\* Einige gut meublirte Zimmer mit Schlafbehältniß sind von jetzt an ledige Herren zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

\* Zu Ostern 1840 ist in der innern Grimma'schen Vorstadt ein Logis von 3 Stuben und eins von 4 Stuben nebst Zubehör zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Wir finden uns veranlaßt, den für heute angesetzten **Thé dansant** auf morgen, den 27. Decbr., zu verlegen. Leipzig, den 26. Decbr. 1839.  
Die Vorsteher des Bürger-Vereins.

Vermietung. Für diese und folgende Messen eine Stube mit Alkoven: große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen.

\* Ich habe die Ehre, dem geehrten Publicum hierdurch anzuzeigen, daß wegen der heute stattfindenden Begräbnißfeier des verstorbenen Bürgermeisters Hrn. D. Deutrich das Table d'hôte von 1 auf 12 Uhr verlegt ist, und noch ein zweites Table d'hôte um 4 Uhr stattfindet.  
W. Redslob.

Heute, den 26. December,

**Concert im Saale des Schützenhauses.**

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute Concert im großen Kuchengarten.

Heute Concert in der Oberschenke zu Wohlis.

Heute von 3 Uhr an Concert und Tanzmusik im Saale des Peterschießgrabens.

Das Musikchor von Kopisch.

Heute Kränzchen im Hotel de Prusse.

Eintrittskarten sind zu haben bei

Herrmann Friedel, Hospitalplatz Nr. 1303.

1. Kränzchen

den 27. December im Saale des Hotel de Prusse.

W. Kunde, große Fleischergasse Nr. 29/288.

**Leipziger Waldschlößchen.**

Heute zum 2. Feiertag:

in neuer Saal Concert,

alter Saal Tanzmusik!

Kopisch.

Heute Concert auf dem Thonberge,

wozu um recht zahlreichen Besuch bittet

E. Sander.

**M o d e r n.**

Den zweiten Weihnachts-Feiertag ladet zu Concert und Tanz ergebenst ein  
H. Werthmann.

**S c h l e u ß i g.**

Zur Tanzmusik heute, den 2. Weihnachts-Feiertag, ladet ergebenst ein  
G. Serber.

\* Morgen, Freitag den 27. Decbr., werden die Tyroler-Sänger Gebr. Dengg in Jänichens Kaffeegarten sich hören lassen. Anfang 7 Uhr. Entree 2 Gr.

\* Heute singen die Tyroler Gebrüder Dengg im großen Kuchengarten. Anfang 6½ Uhr. Entree 2 Gr.

\* Das am vergangenen Donnerstagstück des Leipziger Tageblattes erwähnte Haus nahe am Steueramte, auf dem neuen Kirchhofe Nr. 7 zu erfragen, wird wegen eines entwendeten 5000 Thlr. Documents nicht verkauft.

Anna verw. Schäfer, wohnhaft nahe am Steueramte.

\* Unterzeichneter grüßt, wie verabredet, und hofft, den 28. dieses, Abends 5 Uhr, an dem Orte, wo er so glücklich war, Sie zuletzt zu sehen, Sie wieder zu treffen.  
F. W.

Als Verlobte empfehlen sich  
Leipzig, den 25. December 1839.

Auguste Reese.  
Gustav Eittler.

Wegen der feierlichen Leichenbegleitung des verstorbenen Herrn Bürgermeisters D. Deutrich findet die angeordnete feierliche Versammlung nicht Donnerstag, den 26., sondern erst Sonntag, den 29. huj. Mittags um 12 Uhr statt und werden die bereits geschehenen Anmeldungen nunmehr als für den letztgenannten Tag actia anq. sehen, wenn sie nicht zuvor ausdrücklich widerrufen werden.

Thorzettel vom 25. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (24. Abends 4 1/2 Uhr) Hr. Bernhardt, Pensionair, v. Dornreichenbach, und Hr. Kfm. Schmidt, von Baugen, unbest. Herr Gutsbef. Claus, v. Saksow, in St. Rom. Hr. Ruffel Engelmann und Kleeberg, v. hier, v. Dschah u. Weinsdorf jurd. Hr. actuar Gagiorgi, v. Dain, bei Gagiorgi. Hr. Cand. Wetlag v. Duppchen in St. Hamb. Hr. Cand. Kerschmar u. Hr. Secret. Kerschmar, von Dresden, bei D. Erdel u. v. Westf. Hr. Fabr. Eisen v. Geis bennerdoff, in Nr. 327. Herr Mühlensel. Ulbricht, von Pirna, bei Stadtr. Ulbricht. Hr. Commis Kellner, Hr. Cand. Fleck, Hr. Kfm. Jlers u. Hr. Commis Hoffmann, v. hier, v. Dresden jurd. Herr Müller, Maler-Mad. v. Dresden, bei Kaditer Müller. Hr. Defonon von Pfannenber, v. Schmölln, pass. durch. Hr. Kfm. Erdts, von Berlin, Hr. Pdlgr. Hofmann, v. Wasungen, u. Hr. Buchhler Schulz, von Berlin, unbest. Hr. Uhm. Schmidt, v. Dresden, bei Schmidt, v. Mad. Neufeldt, v. Breslau, pass. durch. Hr. Commis P. orient und Hr. Kfm. Engelsholl, v. Dresden, bei Devrient u. Frey, Hr. Wollhändler Lewn, v. Breslau, Hr. Stud. Hengstenberg, v. Berlin, Herr Musikus Großheim, v. Großenhain, Hr. Schuhmachermeister Schönfeld, v. Weida, Hr. Commis Schölzel, v. Bielefeld, Hr. Pdlgr. Prins, von Elberfeld, u. Hr. Buchhler. Taucher, v. Breslau, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Dem. Tittel, v. Giesleben, bei Tittel, Herr Kfm. Busch, v. Schwelm, pass. durch. Hr. Kfm. Nagel, v. hier, von Halle jurd. Die Magdeburger Post um 7 Uhr. Auf der Berliner Gilpost 4 1/2 Uhr: Hr. Fabr. Riedel, v. Meerrane, u. Hr. Kfm. Schüge, v. Wisthof, im g. Horne, Hr. Kfm. Fried, von Petersburg, passirt durch, Herr Commis Heine, von hier, von Delitzsch jurd. Herr Student Hendfeld, von Berlin, bei Epilner, und Herr Kfm. Lipschütz, v. Posen, in Nr. 748. Hr. Mus. Schwarz, v. Halberstadt, Hr. Kfm. Blumberg, v. Frankfurt a. d. O., Hr. Commis Simon, von Brandenburg, u. Mad. Gille, v. Cassel, unbestimmt. Hr. Kfm. Schumacher, Montag u. Hagedorn, v. Rühlstadt, in Nr. 1120 u. 865. Hr. Kaufm. Sufmann und Kaufmann, von Halberstadt u. Plettschheim, in Nr. 354 u. im Polmb. Auf der Magdeburger Gilpost 4 1/2 Uhr: Hr. Kfm. Bucher, v. hier, v. Magdeburg jurd. Hr. Def. Kossow, von Magdeburg, bei Kossow, u. Hr. Pdlgr. Binmann, v. Rachen, im H. de Bas. Hr. Rentier Wellenberg, v. Düsseldorf, im P. de Bas. Auf der Magdeburger Gilpost 3 1/2 Uhr: Hr. Buchhler. Schulze, von Halle, u. Hr. Lieut. Dist, v. Torgau, pass. durch, Hr. Kfm. Wolmer und Markuse, von Halle und Magdeburg, im Place de repos und in Nr. 499, u. Hr. Commis Flato und Falkenheim, von Breslau und Braunschweig, in Rapperts Dose u. in Nr. 515.

Frankfurter Thor. Hr. Kfm. Mühlhagen, v. Vermesslichen, in Nr. 352. Hr. Def. Elbing, v. Markwerden, in den 3 Rifen. Hr. Kfm. Erbs, v. Hanau am Kranich, Hr. Pdlm. Ritter, v. Gausefingen, unbest.

Zeitzer Thor. Hr. Pdlm. Döbel u. Hofmann, v. Frommertsbach, bei Sparig. Hr. Pdlgr. Vogel, v. Elberfeld, im gold. Dähne, Hr. Pdlgr. Quark, v. hier, v. Plauen jurd. Hr. Kfm. Schön, von Frankfurt a. M., im H. de Russie. Hr. Kaufm. Schütz, von Amtsd. Richter und Hr. Stellmachermeister. Barstein, von Beitz, bei Richter u. im g. Hute. Dem. Hesse, v. Halle, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Chemnitz Journal re 37 Uhr: Hr. Commis Straßberg, Hr. Instrumentmacher Wohlbe und Hr. Fabr. Meyer, v. Chemnitz, bei Straßberg, Kniesche u. Schwarz, Hr. Kfm. Littenfeld, v. Dessau, in Nr. 554, Hr. Def. Müller, v. Butschendorf, pass. durch, Hr. Pdlgr. Müller, v. hier, von Lichtenstein jurd. Auf der Dresdner Gilpost um 8 Uhr: Hr. Rechnungsführer Bernhardt, v. Waldheim, bei Felsche, Hr. Uhrmacher Michael, von Grimma, in Nr. 1293, u. Hr. Commis Schulze, v. Hainichen, in Wollfachs Hause.

Dresdner Thor. Die Dresdner Nacht-Gilpost.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Pdlm. Goldberg, Baumgarten u. Unger, v. Romk u. Goewig, unbest. u. im bl. Rechte. Hr. Tuchfabr. Kramm, v. Schwiebus, in Nr. 207. Hr. Fabr. Bronau, v. Berlin, unbest.

Frankfurter Thor. Hr. Einike, Maler von Wersburg, unbest. Hr. Kfm. Bunkhard, v. Mühlhausen, bei Lorenz. Hr. Gerber Schönmann u. Hr. G. Br. Brüll, v. Schwärze, v. Lehmann u. in Nr. 716. Hr. Commis Moritz, v. Langensalza, pass. durch.

Zeitzer Thor. Hr. Pdlm. Bette, Würmling, Lutz u. Hesse, v. Weida u. Brilon, unbest. u. im Frauencolleg.

Hospitalthor. Auf der Chemnitz Gilpost 19 Uhr: Hr. Factor Creuznach, v. hier, v. Chemnitz jurd. u. Hr. Kfm. Sticker, v. Chemnitz, im Hofel de Pologne. Auf der Nürnberg Gilpost 19 Uhr: Hr. Act. Pärtel, v. hier, v. Chemnitz jurd. Hr. Stud. Schulze, v. Jena, pass. durch, Hr. Kfm. Fischer u. Blesche, v. Chemnitz, bei Fischer und pass. durch, Hr. Kfm. Rosenfeld, v. Schneeberg in Amtmanns Hofe.

Hr. Fabr. Jungfer, v. Lichtenberg, b. Kling, Hr. Pdlm. Disped. u. Hr. Kfm. Königsberger u. Hellbronn, v. Jülich, in St. Frankf. und u. bei Wagner, Hr. Pdlm. Zeiler, v. Forchheim u. Hr. Optm. Baron v. Diolke, v. Constaninopel, unbest. Hr. Pdlm. Gög u. Reichling, von Kriegsheber und Bettingen, im Karpfen, Hr. Kfm. Kohnling, v. Jülich, in Nr. 399. Auf der Grimma'schen Journaliers Gilpost um 10 Uhr: Mad. Hempel u. Fleischmann, Hr. Kfm. Lebau und Hr. Commis Scheffler u. Schmidt v. Grimma, u. Hr. Brew. Wagner, v. Bohnstädt, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Bahnthor. (Den 25. Vormittags 11 Uhr.) Dem. Graut, Hr. Opticus Spranger u. Mad. Riepschel, von Dresden, bei D. Grufas, unbest. u. bei Mad. Köhler. Hr. Fabr. Forchheimer u. Hillmann, v. Carolinenthal und Camenz, in Nr. 315 u. 197. Hr. Steuerrechner Zimmermann u. Hr. Cassenführer Gengsch, v. Dresden, unbest. u. in Barthels Dose. Hr. Kfm. Uhlemann, v. Sorau u. Hr. Kfm. Sittig u. Sternberg, v. Sommerfeld, unbest. Hr. Commis Schimmer, v. hier, v. Dresden jurd. Hr. Commis Kofner, v. Dresden, v. durch. Hr. Bergacadem. Hugo, v. Freiberg, Hr. Cant. Gerlach u. Ziel u. Hr. Gutsbef. Ufer, von Brand, Hr. Cand. Frommhold, von Dresden, Hr. Commis Gotthelf, v. Berlin, Hr. Chirurg Anders, v. Wesel, Hr. Pdlm. Demetree u. Hr. Kfm. Apollon u. Teodocin, v. Bucharest u. Hr. Kfm. Fischer, v. Wien, Hr. Pdlm. Popper u. Kaskeline, v. Teplitz, Dem. Flink, v. Röhren u. Hr. Chausseinsp. Müller, v. Würzen, unbest. Hr. Kfm. Jengsch, v. Dschah, bei Jengsch. Hr. Lieut. v. Griesheim, v. Wefing, bei Oberst v. Ronhardt. Hr. Gerber Richter, v. Prieser u. Kreis-Justiz. Weiskner, v. Liebenwerda, bei Kirchner. D. Weiskner. Hr. Kreis-Justiz. Richter, v. Kurnick, unbest. Hr. Kfm. Fischer, v. Kurnick, unbest. Hr. Kfm. Fischer, v. Kurnick, unbest.

Halle'sches Thor. Hr. Kürschner Fischer, v. Kurnick, unbest. Hr. Saube, Maler v. Zöblig, bei Hier. Hr. Pdlm. Wolf, v. Unruhstadt, bei Fischer. Hr. Pdlgr. Sundermann und Hr. Pdlm. Nigo und Keilke, v. Grätz, im schw. Boote u. unbest. Hr. Pdlm. Lemert, von Wollstein u. Hr. Pdlgr. Sabur, v. Bernburg, unbest. Hr. Pdlgr. Gebr. Drefel, v. Grätz, im Elger.

Zeitzer Thor. Hr. Pdlm. Bielein u. Schubert, v. Oberlengensfeld, in Nr. 217 u. in der gold. Krone. Hr. Fabr. Rauch, v. Rups, unbest. Hr. Tuchfabr. Kupfer, v. Burgundskatt, in Nr. 337. Hr. Tuchfabr. Müller u. Ead, von Altlandstadt und Burgundskatt, in Nr. 226. Hr. Kfm. Sütermann, v. Kiewitz, unbest. Hr. Tuchfabr. Friedmann u. Hr. Pdlm. Friedmann, v. Burgundskatt, in Nr. 412. Hr. Fabr. Kupfer u. Bamberger, v. Burgundskatt, in der goldenen Krone. Hr. Fabr. Kistor, v. Kiewitz, in Nr. 291. Hr. Kfm. Halle mann u. Hr. Pdlm. Mack, v. Altlandstadt, im Rosenkranz u. im Heilbrunner.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliers 112 Uhr: Hr. Commis Echade, v. Altenburg, im Frauencolleg. Hr. Papierhler. Ungel, v. Stargengrün, in den 3 Rosen.

Dresdner Thor. Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Fabr. Bauer, Schulze, Selter, Kurze u. Dato, v. Schwiebus u. Grossen, bei Hochheimer, im Elephanten, in der Luchhalle u. im Anker. Hr. Post. Bach, v. Großenhain, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Gilpost 4 1/2 Uhr: Hr. Kfm. merer Weidenhammer, v. Delitzsch, bei Weidenhammer, Hr. Tuchfabr. Zahn, v. Gressen, in d. Luchhalle. Hr. Tuchfabr. Stern u. Kogge, v. Neutamm, im Lederhufe, Hr. Kfm. Moser u. Bielefeld, v. Berlin, in Nr. 72 u. b. Klafsig, Hr. Def. Weiskner, v. Jülich, bei Weiskner.

Frankfurter Thor. Hr. Pdlm. Stern, Bernstein, Sichel und Frank v. Willmars, Neustadt, Neuhaus u. Oberelsbach, in Nr. 447, 548, 453 und 227. Hr. Gerber Lange, v. Sahl, im roth. Collegium. Hr. Pdlm. Ruckbaum, Schlesinger u. Meyer, v. Hammelsburg, im Plauenischen Hofe, in Nr. 510 und unbest. Hr. Pdlm. Oppenheimer, v. Bendorf, im gold. Herze. Auf der Frankfurter Gilpost um 4 Uhr: Hr. Lieut. Freilicht v. Gleditz, v. Olmütz, unbest. Hr. Kfm. Richter, v. Eilenburg, pass. durch, Dem. Volk, v. hier, v. Saubrück jurd. Hr. Kfm. Cagenstein, Rosenthal und Schiller, v. Kassel, Wannheim u. Elberfeld, in Nr. 472, im Hotel de Baviere und in Nr. 452. Hr. Kfm. Plaut u. Beringer, v. Retha u. Weiskatten, in Nr. 503. Hr. Kfm. Plaut u. Beringer, v. Retha u. Weiskatten, in Nr. 453, Hr. Pdlgr. Edensfeld, v. Frankfurt, bei Forbich, Hr. Kfm. Baumann, v. Berlin, in Nr. 369, Hr. Kfm. Wohl, Halle, Gundersheim Strauß u. Maing, v. Frankfurt, in der grünen Tonne in Nr. 391 und 369. Hr. Fabr. Tregel, v. Lugeville, in Nr. 498, u. Hr. Kfm. Heymann, v. Creuznach, in Walters Hause.

Zeitzer Thor. Hr. Gerber Schmidt, v. Waldenburg, in Nr. 546.

Druck und Verlag von E. Polz.